

# Umweltgedanke siegt zweimal

FilTECTA heisst das Siegerprojekt des dritten Businessplan-Wettbewerbs Liechtenstein. Erstmals gab es auch einen zweiten Sieger: Das Projekt Ökotube erhält ebenfalls Fördergelder. Beide Geschäftsideen dienen zur Feinstaubreduktion.

Von Matthias Hassler

Mit der Auszeichnung der Siegerprojekte ging die zweite Phase des Businessplan-Wettbewerbs zu Ende. Nach der ersten «Plan it»-Stufe prüften die Mitglieder der Innovationsgruppe Liechtenstein (IGL) die neun ausgewählten Projekte in der «Invest it»-Phase auf Herz und Nieren. Vier Geschäftsideen kamen laut IGL-Vertreter Beat Oehri letztlich in die engere Wahl.

Den Projekten war eines gemeinsam: Sie alle waren darauf ausgerichtet, einen Beitrag zur Umweltschonung zu leisten. Dass die Wahl letztendlich alles andere als leicht gefallen sei, zeige sich daran, dass in zwei Projekte investiert werde, sagte IGL-Mitglied Christian Wolf.

## Neuen Partikelfilter entwickelt

Die Hauptgewinner des dritten Businessplan-Wettbewerbs sind Rainer Bunge, Balz Solenthaler und Reto Vincenz mit ihrem Projekt FilTECTA. Die Jury war von der, laut Wolf zwar einfach aussehenden, jedoch innovativen Entwicklung auch deshalb am meisten überzeugt, weil das Team seit längerem zusammenarbeitet und das Produkt schon recht weit ausgereift ist. Das zeigt sich auch daran, dass das neuartige Partikelfiltersystem bereits



**Siegerprojekt erkoren:** Die IGL-Vertreter Christian Wolf, Beat Oehri und Wolfgang Marxer mit den Wettbewerbsgewinnern Rainer Bunge, Balz Solenthaler und Reto Vincenz sowie Regierungschef Otmar Hasler (v. l.).

Bild Daniel Schwendener

im vergangenen Jahr europaweit patentiert worden ist und auch schon einen Praxistest überstanden hat.

Der Russpartikelfilter soll bei Nutzfahrzeugen wie Bussen, Lastkraftwagen oder Baumaschinen zum Einsatz kommen. Gegenüber den herkömmlichen Partikelfiltern können mit der Neuentwicklung nicht nur Russpartikel gefiltert, sondern gleichzeitig der übermässige Ausstoss von Stickoxiden – eine Vorläufersubstanz des schädlichen, bodennahen Ozons – um bis zu 90 Prozent reduziert werden.

Das FilTECTA-Team erhält den Hauptpreis im Wert von 250 000 Franken. Dieser setzt sich aus finanziellen Beteiligungen des Landes

Liechtenstein in Höhe von 100 000 Franken sowie weiteren 100 000 Franken seitens der IGL zusammen. Hinzu kommen Sachleistungen wie vergünstigte Räumlichkeiten oder IT-Infrastrukturen verschiedener Sponsoren im Wert von 50 000 Franken.

Das zweite Siegerprojekt, Ökotube, wird allein von der IGL mit 100 000 Franken gefördert. Dieses Projektteam entwickelte einen Feinstaubfilter für Holzfeuerungen, der in jedem Kamin eingebaut werden kann.

## Weitere Unterstützung

Um den gekürten Geschäftsideen möglichst grosse Chancen auf Realisierung und Erfolg zu eröffnen, wer-

den die Teams erstmals in einer dritten Wettbewerbsphase namens «Do it» seitens des KMU-Zentrums der Hochschule Liechtenstein, das auch für die «Plan it»-Phase zuständig ist, gecoacht.

Erfolgreiche Neugründungen von Unternehmen seien für den Wirtschaftsstandort enorm wichtig, sagte Regierungschef Otmar Hasler an der gestrigen Preisverleihung. Solche privaten Engagements würden ebenso zur Weiterentwicklung der Wirtschaft beitragen wie moderne Rahmenbedingungen, zukunftsfähige Strategien oder Initiativen wie der Businessplan-Wettbewerb.